



PORSCHE

Presse-Information

22. Februar 2019

Interaktiver Messestand und Autogrammstunden mit Rennfahrerlegenden

Das Porsche Museum zeigt seltene Exponate auf der diesjährigen Retro Classics

Stuttgart. Im Jahr seines ersten runden Geburtstages bringt das Porsche Museum noch nie gezeigte Fahrzeuge aus seiner Sammlung auf das Stuttgarter Messegelände: den ersten Porsche 917 und das Leichtbau-Modell 910/8 Bergspyder. „Die Retro Classics bildet für uns stets den Auftakt unserer kommunikativen Außenauftritte, da sich die Messe inzwischen zu einem wichtigen Treffpunkt für Autoliebhaber und Fans der Oldtimerszene gerade hier in Stuttgart etabliert hat“, betont Achim Stejskal, Leiter des Porsche Museums und der Historischen Öffentlichkeitsarbeit. „2019 ist ein besonderes Jahr für uns. Wir möchten dazu einladen, mit uns gemeinsam auf zehn Jahre Porsche Museum zurückzublicken.“ So finden anlässlich des zehnten Geburtstages an allen vier Messetagen 15-minütige Standführungen* statt. Auf einer Multitouchwall kann jeder selbst auf die Höhepunkte des Museums seit seiner Eröffnung zurückblicken.

Zwei besondere Exponate bilden den Höhepunkt auf dem Porsche-Stand. So wird ein herausragender und innerhalb der Porsche-Rennsportgeschichte entscheidender Meilenstein zu sehen sein: Der allererste gebaute Porsche 917 mit der Chassis-Nummer 001, der durch die Museumsmechaniker in den Ursprungszustand seiner Weltpremiere von 1969 zurückgeführt wurde. „Der Porsche 917 wurde der Weltöffentlichkeit erstmals am 12. März 1969 auf dem Automobilsalon in Genf präsentiert. Exakt 50 Jahre später trifft die Motorsport- und Oldtimerszene nun auf der Retro Classics wieder auf den ersten 917“, kündigt Achim Stejskal an. Einer, der diesen Rennwagen lenken durfte, steht den Messebesuchern dabei Rede und Antwort: Rennfahrerlegende Kurt Ahrens gibt Einblick in die Entstehung des 917-001. 1969 absolvierte er als 29-jähriger Entwicklungsfahrer die Test- und Abstimmungsfahrten. Am Samstag, den 9. März, und

Sonntag, den 10. März, wird Ahrens jeweils von 13.30 bis 14.00 Uhr für Expertengespräche zur Verfügung stehen. Mit der Präsentation des 917-001 auf der Retro Classics läutet das Porsche Museum das Jubiläumsjahr für den außergewöhnlichen Rennwagen ein und gibt zugleich einen Ausblick auf seine Sonderausstellung „50 Jahre 917 – Colours of Speed“, die ab 14. Mai zu sehen ist.

Neben dem 917-001 wird ebenso ein seltenes Museumsstück nach über 50 Jahren erstmals wieder präsentiert: der Porsche 910/8 Bergspyder aus dem Jahr 1967. Mit ihm gewann Porsche 1967 und 1968 die Europa-Bergmeisterschaft. Heute ist dieses Modell mit einem Gesamtgewicht von 440 Kilogramm ein Paradebeispiel für Leichtbau – konventionelle Materialien wurden durch Titan, Magnesium, Aluminium und Kunststoff ersetzt. Der 910/8 Bergspyder zeigt sich dem Messepublikum frisch aufgearbeitet. Das Porsche Museum legt bei der Restaurierung seiner Fahrzeuge aus der historischen Unternehmenssammlung großen Wert auf den Erhalt originaler Substanzen unter Berücksichtigung der jeweiligen Geschichte seiner Exponate. So hat das Team der Museumswerkstatt für die konservatorisch korrekte Aufarbeitung und den Erhalt der sensiblen Kunststoffhaut des 910/8 Bergspyder mit der erfahrenen Diplomhistorikerin Dr. Gundula Tutt zusammengearbeitet.

Der historische Motorsport wird durch ein weiteres 917-Modell repräsentiert: Der Porsche 917/10, für die CanAm-Rennserie in den USA und Kanada als offene Version des 917 entwickelt, gewann 1972 bei neun Starts sechs Rennen gegen die US-Konkurrenz. Auf der Stuttgarter Messe würdigt das Porsche Museum ebenso das 50-jährige Jubiläum des Porsche 914. Im Herbst 1969 wurde der 914 auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt als erster Mittelmotor-Seriensportwagen Deutschlands vorgestellt. Die Besucher können sich auf einen 914/6 freuen, der eines von insgesamt elf 914-Exponaten ist, die ab 2. Juni im Rahmen der Sonderschau „50 Jahre 914 – Typisch Porsche“ im Porsche Museum ausgestellt sind.

Des Weiteren wird ein 356/2 Gmünd Cabriolet gezeigt, das über eine von vermutlich zwei Keibl-Karosserien verfügt und im Februar 1949 ausgeliefert wurde. Das Porsche

Museum macht dabei eines der ältesten Exponate durch modernste Technik erlebbar. Im Rahmen seiner „Mission Future-Heritage“ wird der Messebesucher auf eine virtuelle Zeitreise eingeladen: Per Datenbrille werden Interessierte mittels virtueller Realität (VR) in das Jahr 1948 zurückversetzt und können in einer Porsche-Werkstatt im österreichischen Gmünd ein 356 Coupé bearbeiten.

Die Rennlegenden Hans Herrmann und Kurt Ahrens werden sowohl am Samstag wie auch am Sonntag jeweils von 14 bis 15 Uhr für eine Autogrammstunde auf dem Porsche-Stand erwartet. Hans Herrmann zählt mit mehr als 80 Gesamt- und Klassensiegen zu den erfolgreichsten Werksrennfahrern der Porsche AG. Kurt Ahrens gewann für Porsche die Langstreckenrennen in Zeltweg (1969) und auf dem Nürburgring (1970). Ebenfalls am Sonntag steht der Le Mans Gesamtsieger von 2016, Marc Lieb, für Autogrammwünsche bereit

Der Museumsshop wird verschiedene Fahrzeugminiaturen und Bücher aus dem Eigenverlag „Edition Porsche Museum“ zum Verkauf anbieten. Porsche Drive stellt unterdessen sein Mobilitätsangebot und die aktuellen Modelle aus der Produktpalette vor. Die Porsche Experience präsentiert den 700 PS-starken 911 GT2 RS und seine vielfältigen Fahrevents, bei denen Porsche-Enthusiasten das Leistungspotential des Hochleistungssportwagens sowie die Performance vieler weiterer Porsche-Modelle erfahren können. Die Retro Classics findet vom 7. bis 10. März 2019 auf der Messe Stuttgart statt. Das Porsche Museum ist in diesem Jahr in Halle 1 Stand A72 zu finden.

*15-minütige Standführungen „10 Jahre Porsche Museum“

Donnerstag, 7. März: 12.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 8. März: 11.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 9. März: 9.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag, 10. März: 9.00 bis 12.00 Uhr

Bildmaterial im Porsche Newsroom (newsroom.porsche.de) sowie auf der Porsche Presse-Datenbank (presse.porsche.de).